

Der globale Kohleverbrauch steigt um fast 50% – und doch sinkt die globale Temperatur

geschrieben von Pierre Gosselin | 31. August 2011

Nein, sind sie nicht! Tatsächlich sind sie während der gleichen Periode leicht zurückgegangen. Man betrachte das Bild rechts!

Darin zeigt die blaue Linie den drastischen Anstieg des globalen Kohleverbrauchs, und doch sind die globalen Temperaturen gefallen.

Die Werte für den Kohleverbrauch (blaue Linie) stammen von hier, Review of World Energy. Dem Bericht zufolge sind China und Indien allein zu 90% für die Zunahme des Weltkohleverbrauchs verantwortlich.

Die international Energie-Agentur (IEA) sagt, dass aus China bis zum Jahr 2035 kolossale 600 Gigawatt Kapazität von Kohlekraftwerken kommen werden, das entspricht der gegenwärtigen Kapazität von den USA, der EU und Japan – zusammen! Während also in China jede Woche ein neues Kohlekraftwerk ans Netz geht, befinden sich Europa und die USA in der glücklichen Lage, eines innerhalb eines ganzen Jahres zu installieren.

Die Nachfrage nach Kohle wird sich in naher Zukunft nicht ändern. Die IEA schätzt, dass die globale Bevölkerung im Jahr 2035 auf 8,5 Milliarden steigen wird. Das bedeutet eine gewaltige Steigerung der Nachfrage nach Strom. Schon heute ist es traurige Wahrheit, dass 20% der globalen Bevölkerung immer noch keinen Zugang zu elektrischem Strom haben. Der Preisauftrieb durch den CO2-Zertifikatehandel und Kohlesteuern wird die Lage für die Ärmsten nur noch schlimmer machen.

Aber jetzt, wo wir wissen, dass das Verbrennen von Kohle kaum einen merklichen Effekt auf Temperatur und Klima hat (Null-Korrelation), ist es höchste Zeit, unsere Anstrengungen, mehr Kohle zu produzieren, zu verdoppeln, so dass die Nachfrage in der Welt befriedigt werden und bittere Armut damit ein für allemal ausgerottet werden kann.

Pierre Gosselin

[Link zu dem oben erwähnten BP-Bericht: hier](#)

[Link zu diesem Artikel auf NoTricksZone: hier](#)

Übersetzt von Chris Frey für EIKE